



Klinge zu verwenden, um zu vermeiden, dass der zwischen den beiden Kartonschichten liegende Schaumstoff reisst. Wenn die Öffnungen fertig ausgeschnitten sind, wird die Oberfläche vom Schaumstoff abgezogen.

**Bilder 6 und 7:** Um das Einsetzen der Metallrahmenstreifen in das Mauerwerk zu erleichtern, habe ich ein kleines, rudimentäres Werkzeug aus 1 mm dickem Plastikkarton gefertigt, um Rillen in den Schaumstoff drücken zu können. Als Orientierungshilfe zeichne ich zunächst mit schwarzem Bleistift die Lage der Bahnen direkt auf den Schaumstoff, ohne sie zu stark zu betonen.

**Bild 8:** Die nächste kleine Aufgabe besteht darin, die Ziegelsteine im oberen Teil des Gebäudes mit einem kleinen Werkzeug, das aus dem Ende eines alten Pinsels hergestellt wurde, in den Schaumstoff zu drücken.

**Bild 9:** Um den Wänden ein altes Aussehen zu verleihen, werden einige Fugen aus gebrochenen und einzelne Ziegel mit einer Nadelspitze beschädigt, um Material an den gewünschten Stellen zu entfernen.

**Bild 10:** Beim mit Zement verputzten Teil, an dem später die Zeichen angebracht wer-

den, ritze ich mit der Nadelspitze Risse und Spalten in den Schaumstoff. Beachten Sie die kleinen abgetragenen Zementstellen, wo die Ziegelsteine hervortreten.

**Bild 11:** Die Rahmenstreifen werden mit Sekundenkleber in die zuvor angefertigten Rillen geklebt. Hierfür verwende ich Nr.-102-Streifen von Evergreen, die perfekt für Rahmen in diesem Massstab sind.

**Bild 12:** Auf der Höhe des Untergeschosses der Fassade zur Strasse hin imitiere ich die kleine Zementkante mit einem 1 mm dicken Forex-Streifen (Hartschaum-PVC),